



Nach der Wassernot kommt für die Zürcher die Biernot. Drei Brauereien sind auf hiesigem Plage vom Bankrott des Boykotts betroffen...

Wieder eine! In einem neuesten Artikel gegen die päpstliche Enzyklika bemerkt die „Neue Zürcher Zeitung“ redaktionell: „Wie unsere Leser wissen, nennt der Papst in seiner neuesten Enzyklika die protestantischen Völker torumpiert.“

Wenn zwei sich streiten, freut sich der dritte. Was ein Sätzchen werden will, krümmt sich bei Zeiten und was ein routinierter Geschäftsmann werden will, kassuliert bei Zeiten.

Schweiz Die Salmenhändler zerfiel. Die älteste Salmenhändlerfirma, der sog. „Gügel“ in Laufenburg, hat diesmal der Wucht des Hochwassers nicht widerstehen können und ist von demselben, soviel schon ersichtlich, total weggerissen worden.

seiner Zerstörung durch Menschenhand von den erzürnten und entseelten Elementen entführt worden, um nie mehr zum Vorschein zu kommen.

Das Hochwasser am Rhein. Der Rhein hatte am Dienstag, 28. d., morgens in Schaffhausen einen Pegelstand von 9,18 Meter, d. h. 3 Zentimeter über dem höchsten Stand der letzten Woche.

Die Berner Regierung für die Wasserbeschädigten. Auf den Antrag der Armenobstretion und der Landwirtschaftsbehörde wird beschlossen: 1. Zur Aufnahme von freiwilligen Wasserbeschädigten zugunsten der von Elementarschäden heimgesuchten Gegenden des Kantons und der Schweiz wird gestiftet auf § 55 des Armengesetzes eine Sammlung von Haus zu Haus in allen Gemeinden des Kantons angeordnet.

Schweizer Ausfuhrleistungen. In Bern regiert zur Abwechslung wieder einmal Streit: diesmal sind die Hüser und Maler an der Reihe. Bereits sind schwere Ausfuhrleistungen erfolgt. Ein Malermeister hat in der Montagnacht auf zwei Arbeiter geschossen; den einen traf er in die Seite und verletzte ihm die Lunge.

Schweiz Die Salmenhändler zerfiel. Die älteste Salmenhändlerfirma, der sog. „Gügel“ in Laufenburg, hat diesmal der Wucht des Hochwassers nicht widerstehen können und ist von demselben, soviel schon ersichtlich, total weggerissen worden.

Freunde, da er das große Werk wider Erwarten rasch und gut gedeihen sah. Nur härmte es ihn oft, daß sich kein passendes Wappen für seine neue „freie“ Stadt finden ließ.

seiner Zerstörung durch Menschenhand von den erzürnten und entseelten Elementen entführt worden, um nie mehr zum Vorschein zu kommen.

Das Hochwasser am Rhein. Der Rhein hatte am Dienstag, 28. d., morgens in Schaffhausen einen Pegelstand von 9,18 Meter, d. h. 3 Zentimeter über dem höchsten Stand der letzten Woche.

Die Berner Regierung für die Wasserbeschädigten. Auf den Antrag der Armenobstretion und der Landwirtschaftsbehörde wird beschlossen: 1. Zur Aufnahme von freiwilligen Wasserbeschädigten zugunsten der von Elementarschäden heimgesuchten Gegenden des Kantons und der Schweiz wird gestiftet auf § 55 des Armengesetzes eine Sammlung von Haus zu Haus in allen Gemeinden des Kantons angeordnet.

5200 Liter Wein gestohlen hat ein Knecht, der in einer Weinhandlung in der Stadt Zürich bedienstet war. Einem Spezierer, der beim Transport jenseits befristet war und auch von dem gestohlenen Wein kaufte, wurde nebst dem Knecht der Prozeß gemacht.

Schweizer Ausfuhrleistungen. In Bern regiert zur Abwechslung wieder einmal Streit: diesmal sind die Hüser und Maler an der Reihe. Bereits sind schwere Ausfuhrleistungen erfolgt. Ein Malermeister hat in der Montagnacht auf zwei Arbeiter geschossen; den einen traf er in die Seite und verletzte ihm die Lunge.

Schweiz Die Salmenhändler zerfiel. Die älteste Salmenhändlerfirma, der sog. „Gügel“ in Laufenburg, hat diesmal der Wucht des Hochwassers nicht widerstehen können und ist von demselben, soviel schon ersichtlich, total weggerissen worden.

Freunde, da er das große Werk wider Erwarten rasch und gut gedeihen sah. Nur härmte es ihn oft, daß sich kein passendes Wappen für seine neue „freie“ Stadt finden ließ.

Freunde, da er das große Werk wider Erwarten rasch und gut gedeihen sah. Nur härmte es ihn oft, daß sich kein passendes Wappen für seine neue „freie“ Stadt finden ließ.

Nachlass. Schon vorher hatte sie einen Arrest auf die in Zürich liegenden Teile der Verlassenschaft erwirkt. Gegen den Siegelungsbeschluß erhob der Erbe, ein russischer Staatsangehöriger, beim Obergericht Rekurs.

Theater-Schulsklärung in Zürich. Einen Appell für das Stadttheater erläßt der Verwaltungsrat. Die Lage des Institut ist arg bedroht. Die Hoffnungen, das Aktienkapital durch Ausgabe von 1000 neuen Aktien zu 500 Franken auf eine Million zu erhöhen, sind bis jetzt nur zu einem kleinen Teile realisiert worden.

Ein „steigendes“ Vermögen. Das von der Stadt Luzern erworbene Areal der Erben des verstorbenen Hrn. Oberst Theodor von Sonnenberg in Trübshen war bis zum 3. März einem Interessenten um Fr. 180,000 angeboten. Jetzt hat nun die Stadt dafür Fr. 254,000 bezahlt.

Spielhölle entdeckt und aufgehoben. Neben der Wahlfageret und dem Lotterielos-schwindel schließt auch die Glücksspieler ins Kraut. Letzte Woche gelang es der finhigen Polizei, in später Abendstunde an der Schaffelgasse in Zürich eine Gesellschaft bei einem verbotenen „Glücks spiel“ zu überumpeln.

Seitenschwinder verhaftet. Ein Maschinenlehner aus der westlichen Schweiz hatte einem leichtgläubigen Wabi von Kellern in Zürich mit schönen Worten und Seiratsansichten einen größeren Wertbetrag abgenommen. Auf Anzeige hin konnte der Dieb gefaßt werden und sitzt nun im Schatten kühler Denkmals.

Einweihung des Schweizerischen Lehrereinnens in Bern. Am 6. d. M. versammelten sich am Sonntag trotz dem regnerischen Wetter in Bern zur Einweihung des Schweizerischen Lehrereinnens, Fräulein Dr. Graf, Präsidentin des Schweizerischen Lehrereinnens, eröffnete die Feier mit einer Ansprache und dankte der Stadt und der Regierung des Kantons Bern für die fröhliche Unterbringung.

und posterte es in der Schmiede, als treibe der „Leibgenese“ mit großer Gefolgschaft darin sein Unwesen. Der Nachtwächter Uli Schwendemann glaubte freilich und fest, daß es mit der ungeheuren Schmiede und ihrem schwarzen Verwahrer nicht ganz geheuer sei.

Heitere Ecke Deutsche Erklärung. Professor: Denken Sie sich, meine jungen Freunde, daß beispielsweise mein Kopf die Erde vorstelle: wenn nun die Sonne am höchsten steht, dann haben die Bewohner meines Kopfes Mittag.

Freunde, da er das große Werk wider Erwarten rasch und gut gedeihen sah. Nur härmte es ihn oft, daß sich kein passendes Wappen für seine neue „freie“ Stadt finden ließ.

ie einen Anrest e der Verlassen- gelungsbefehl...

Freilichttheater Hertenstein.

Zum ersten Mal findet an einem Sonntag, den 3. Juli, „Wienland der Schmelz“...

Jülich. Theater erläßt ber des Institut...

Die Einweihung des Schweizerpalmdenkmal in Jülich

folgte am Sonntag, 26. d., am Jülichsee stattfinden. Wegen des strömenden Regens...

erworbene Areal. Oberst Theodor...

aufgehoben. dem Lotterielos-

Kirchenbau zu Grengiois im Wallis.

Das im schönen Goms gelegene Grengiois soll in nächster Zeit eine neue Kirche erhalten.

Eigenössiges Schützenfest in Bern.

Während der Dauer des eidgen. Schützenfestes in Bern, d. h. vom 17. bis 31. Juli 1910, wird auf dem Festplatz ein Polizeibureau...

Mitteilung der Schweizer Versuchsanstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau in Wädenswil. Am 28. Juli, morgens 7 1/2 Uhr...

Ausland

Unruhen in Albanien.

Schmettler Terzaghi Pascha, welcher sich in Begleitung einer starken Eskorte von Dschakowa nach Prizrend begab...

Die neue Kathedrale in London.

Die katholische Kathedrale von Westminster wurde am Dienstag, 28. ds., unter Leitung von Erzbischof Bourne feierlich eingeweiht.

Der Tod Leopold Michells.

In Drees, Frankreich, ist letzte Woche der Bibliothekar Michell, in Geis, beim Baden er-

trunken. Michell badete mit einigen Verwandten am Meeresufer, wobei die Gesellschaft von der Hut überrascht wurde.

Ein Grab im Schnee.

Am letzten Sonntag erkletterte der Student Laussegger in Innsbruck mit einem Begleiter die Markthaushöhe.

Zeichen der Zeit.

Aus Pilsen wird der Wiener „Reichspost“ folgende Mitteilung zugestellt, die wohl gewisse Verhältnisse in Böhmen beleuchtet: Am Sonntag, den 26. d., findet in Pilsen eine Versammlung unter freiem Himmel vor der Nikolaikirche...

Kanton Freiburg

Landwirte, versichert euch gegen Hagel!

Wenn die Zeitungen in den letzten Tagen von der furchtbaren Wassernot berichten, welche einzelne Gegenden unseres lieben Vaterlandes so schwer betroffen...

Brand des Schwarzbades. Unser X-Korrespondent schreibt uns darüber am 29. d.: Gestern Abend, nach als ich dort vorüberging, stand es so heimlich zwischen den lauschigen Bäumen und grünen Matten...

nen den Bergleuten konnte aber ziemlich viel Mobiliar von den untern Stadtwerten gerettet werden. Zum Glück ist das Gebäude gut versichert...

Wir fügen dem obigen noch folgendes bei: Der Branbaustrich wurde vom Dienstpersonal, das in der Nähe des Klammis schlief, bemerkt...

Man erzählte uns, daß ohne diese rasche Hilfe von Seite des Herrn Dr. Victor Noubeau, der mit seiner Familie im benachbarten Chalet wohnte, ein Greis von 72 Jahren wohl in den Flammen geblieben wäre...

Der akademische Volkfluchtverein veranstaltet auf nächsten Montag, den 4. Juli, abends 8 1/2 Uhr, eine öffentliche Versammlung...

Zeichen und in Murtin. Letzten Sonntag morgen wurde im Seekafen von Murtin die Leiche des 78-jährigen E. L. gelandet.

In Münchenwiler wurde letzte Woche Herr Peter Schweg von einem stürzenden Ochsen arg zugerichtet, so daß der 63-jährige Mann nach einigen Tagen an den erlittenen Verletzungen starb.

Blumenmarkt in Freiburg. Der Gartenbauverein wird den Blumenmarkt mit Tombola Samstag, den 2. Juli, unter den Linden halten.

Die Anmeldefrist für die landwirtschaftliche Ausstellung läuft morgen Freitag 1. Juli ab.

Deutscher Gemischter Chor und Männerchor. Gute Abend, 8 1/2 Uhr, Uebung für Männerchor.

Auf die „Freiburger Nachrichten“ kann fortwährend abonniert werden.

Neueste Nachrichten

5000 Arbeiter

solten in der Baumwollenindustrie in Enschede (Holland) ausgespart werden.

Der Vier-Boykott

in der Schweiz soll durchgeführt werden. Die Luzernerische Arbeiterunion hat den Boykott der dortigen Brauereien beschlossen.

Todesfälle im Sensesbezirk

- Mai 1910. 1. Heimo Maria Sophia, des Johann Jakob und der Anna Maria Stoll, geb. 1859, von Alterswohl und Freiburg, in Tafers.

Mitteilungen des meteorologischen Observatoriums vom 30. Juni 1910.

Barometerstand in Freiburg. Table with columns for time (6, 9, 12, 3, 6, 9, 12) and barometer readings (auf 0° red., auf 0° seb.).

Thermometer (Centigrad). Table with columns for time (6, 9, 12, 3, 6, 9, 12) and temperature readings (auf 0° red., auf 0° seb.).

Witterungsaussichten. Welche wesentliche Veränderung. Verantwortliche Redaktion: Josef Bauchard.

Den Verwandten, Bekannten und Freunden wird hiermit bekannt gemacht, daß das Amt für die Seelenruhe des Herrn Joseph Bärtschly, von Alterswohl, gestorben am 17. April 1910 in Boston (Vereinigten Staaten Amerikas) Donnerstag, den 7. Juli, um 8 Uhr, in der Pfarrkirche zu Alterswohl stattfinden wird. R. I. P.

